



Jahresbericht 2015
der
FFW Rohrbach a. d. Ilm



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	3
2. Aktiver Feuerwehrdienst.....	4
2.1 Bericht des Kommandanten.....	4
2.2 Einsatzstatistik.....	7
2.2 Übersicht der Feuerwehreinsätze.....	8
2.3 Übungen.....	16
2.4 Lehrgänge & Fortbildungen.....	17
Lehrgänge Feuerweherschule.....	17
Lehrgänge Landkreisebene.....	17
Modulare Truppausbildung Basismodul.....	17
2.5 Übernahme in den Aktiven Dienst.....	18
2.6 Beförderungen.....	18
2.7 Ehrungen.....	18
2.9 Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung.....	19
4. Jugend.....	20
4.1 Neuausrichtung der Grundausbildung.....	24
5. Bericht des Vorstands.....	25
5.1 Jahresverlauf.....	26
5.2 Mitgliederzahlen.....	33
5.3 Glückwünsche.....	33
Geburtstagsglückwünsche.....	33
5.5 Nachrufe.....	34
7 Presseschau.....	35

1. Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Angehörige der Feuerwehr.

Das Jahr 2015 ist vorüber und mit diesem Bericht möchten wir einen kleinen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr Rohrbach geben.

Sehen Sie nicht nur die Zahlen und Fakten die in diesem Bericht angegeben sind, die Vielzahl der Einsätze die 2015 bewerkstelligt wurden , die Übungen an denen sich die Mitglieder der Feuerwehr zahlreich beteiligt haben und Aus und Fortbildungen an denen die Feuerwehrler teilnahmen .

Bedenken Sie auch, dass hinter jeder Feuerwehrfrau und jedem Feuerwehrmann eine Familie steht welche ihn unterstützt Kraft und Zeit für den Schutz unserer Bürger aufzuwenden.

Somit gilt unser Dank nicht nur den ehrenamtlichen Mitgliedern welche ihren Dienst versehen, sondern auch den Menschen welche diese bei ihrer Tätigkeit in der Feuerwehr Tag für Tag unterstützen.

Michael Kaindl
1. Kommandant

Sascha Welnhofer
2. Kommandant

2. Aktiver Feuerwehrdienst

2.1 Bericht des Kommandanten

Als erstes möchte ich meinen **herzlichen Dank** aussprechen, die mich bei der Arbeit in der Feuerwehr unterstützen. Vor allem meinem Stellvertreter Sascha Welnhofner den Gruppenführern, und der Vorstandschaft.

Aber auch bei den aktiven Feuerwehr'lern für die Übungsteilnahme bzw. Einsatzbereitschaft und auch bei den sonstigen anstehenden Tätigkeiten.

Weiterer besonderer Dank gilt den Gerätewarten Robert Graf und Stefan Seidl und denjenigen die sie dabei unterstützen.

Außerdem Danke ich dem Atemschutzleiter Alexander Kessler, dem Jugendwart Christian Keck sowie dessen Stellvertretern, und all denjenigen die irgendeine Tätigkeit zum Wohle der Feuerwehr ausüben.

Auch beim Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung - vor allem Christian Ettinger - und dem Bauhof möchte ich mich bedanken.

Zu guter Letzt natürlich auch bei unserem Kreisbrandmeister Bernhard Mayer.

Die Aktive Wehr besteht aktuell aus **49 Aktiven**.

Zudem kommen **7 Feuerwehranwärter**.

Die insgesamt **54 Einsätze** des vergangenen Jahres reichten vom Kleinbrand bis zum Großbrand, Brandmeldeanlagen und auslaufenden Betriebsstoffen, Technische Hilfeleistungen bis zu schweren Verkehrsunfällen und natürlich wieder mehrere Wohnungsöffnungen.

Der größte Einsatz war gleich zu Jahresbeginn am 19. Januar beim Großbrand vom Sägewerk Alt. Hier waren 10 Feuerwehren mit 150 Mann, THW und BRK im Einsatz

Außerdem ist noch erwähnenswert, dass in den Morgenstunden vom Fest der Biere die aktive Wehr nebenbei noch zu zwei Einsätzen ausgerückt ist. Hier sieht man den Unterschied zu anderen Vereinen, dass auch bei Festivitäten die Einsatzbereitschaft der Wehr nicht in den Hintergrund rückt.

Alle Einsätze des Jahres 2015 kann man wie gewohnt in unserem Jahresbericht ab Seite 8 im Detail nachlesen.

Auch die intensive **Aus- und Fortbildung** wurde dieses Jahr wiederum fortgesetzt.

Um gut auf die Einsätze vorbereitet zu sein, und bei Einsätzen sicher arbeiten zu können wurden insgesamt **33 Übungen** abgehalten.

Die Themen reichten von Brand- und Atemschutzübungen, Löschübungen über 1. Hilfe-Übungen bis hin zu den Maßnahmen der technischen Hilfeleistung.

Auch **6 spezielle Atemschutzübungen** wurden durchgeführt.

Außerdem wurde wie jedes Jahr, zusammen mit den Gemeindefeuerwehren, eine **Gemeinschaftsübung** durchgeführt. Organisiert wird diese jährlich wechselnd von einer anderen Wehr. Dieses Jahr waren wir die Organisatoren der Gemeinschaftsübung. Es wurde ein LKW-Unfall mit Gefahrgut in der Ortsmitte simuliert.

Im Detail wurden folgende Übungen abgehalten:

18 Allgemeine	588 Übungsstunden
6 Atemschutzübungen	38 Übungsstunden
9 Leistungsabzeichen Löschen	196 Übungsstunden

Ergibt somit **822 Gesamtübungsstunden**.

Zusätzlich wurden **979 Einsatzstunden** geleistet.

Wenn man alles zusammenzählt leistete die Feuerwehr Rohrbach **1.644 Stunden ehrenamtlich** für das Wohl und die Sicherheit der Gemeindebevölkerung.

Im Frühjahr begann die neue **Modulare Trupp Ausbildung** zusammen mit den Ortsteilen Waal, Rohr und Gambach.

Die Basismodulprüfung wurde im Herbst von 36 Teilnehmern, davon 8 Kameraden von uns, mit Erfolg abgelegt. Die Ausbildung übernahm federführen Christian Keck - hierbei möchte ich mich recht herzlich Bedanken. Über die Ausbildung wird er in seinem Jugendwartbericht näher darauf eingehen.

Am 26.06.2015 wurde der 4-M Band Funk auf **Digitalfunk** umgestellt, wobei sich dies in den ersten sechs Wochen für uns etwas schwierig gestaltete, da die Fahrzeugfunkgeräte noch nicht eingebaut waren.

Nachdem Fahrzeug- und Handfunkgeräte fest in den Fahrzeugen verbaut wurden, konnte auch der 2-M Einsatzstellenfunkbetrieb auf Digital umgestellt werden.

Seit dieser Zeit läuft die Kommunikation Digital.

Mittlerweile läuft die Kommunikation relativ reibungslos und ohne Größere Störungen. Hierzu wurde viel Zeit in die Ausbildung der Digitalfunktechnik investiert. Hierbei möchte ich in erster Linie Sascha Welnhöfer danken, der für die Ausbildung zuständig war.

Am 31.10. wurde die **Leistungsprüfung THL** von 13 Kameraden mit Erfolg abgelegt.

Ende des Jahres wurde mit dem **Umzug** der nicht Erst-Einsatz relevanten Gerätschaften und sonstiger Dinge ins neue Feuerwehrhaus begonnen. Geplant war zwar der Umzug der Einsatzmittel für Ende des Jahres, dieser hat sich aber auf unbestimmte Zeit wegen der mangelhaften Ausführung des Bodenbelags verschoben. Ich hoffe, dass es hier zu einer baldigen Lösung kommt, damit der längst überfällige Umzug in die neue Fahrzeughalle stattfinden kann.

Als **Gesellschaftliche** Höhepunkte der aktiven Wehr konnte heuer zum dritten mal ein Starkbierfest abgehalten werden, und der mittlerweile schon traditionelle Volksfestabend in Wolnzach der immer sehr gut ankommt.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen bedanken die mich bei meiner Tätigkeit als Kommandant unterstützt haben.

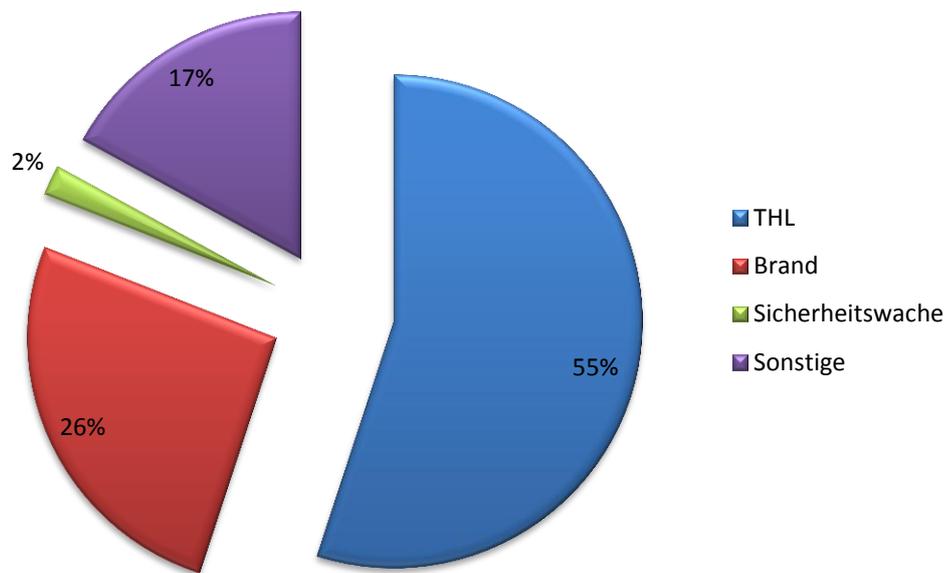
Michael Kaindl

1. Kommandant

2.2 Einsatzstatistik

Insgesamt wurde die Feuerwehr Rohrbach im Jahr 2015 zu 54 Einsätze gerufen.

Die Einsätze unterteilen sich wie folgt:



THL	30
Brand	14
Sicherheitswache	1
Sonstige	9

2.2 Übersicht der Feuerwehreinsätze

1. 01.01.2015 Person eingeklemmt

Einsatzort: Rohrbach, Ortsteil Ottersried

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8, MZF

Fehlalarm, vorsätzliche Falschmitteilung

2. 04.01.2015 Überflutung

Einsatzort: Rohrbach, Bahnhofstraße

Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Ein Einlassgitter zur Ilm war mit Unrat verstopft und sorgte für Rückstauungen. Das Gitter wurde gesäubert.



3. 04.01.2015 Überflutung

Einsatzort: Rohrbach, Bahnhofstraße

Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Nachkontrolle des Ilm-Zulaufes von Einsatz Nr. 2

4. 05.01.2015 Wasserschaden

Einsatzort: Wolnzach, Ortsteil Königsfeld, In der Au

Ein Wasserrohrbruch hatte die Straße unterspült. Wasserversorgung wurde abgeriegelt und die Straße gesperrt. Die Einsatzstelle wurde an die FF Königsfeld und den Wasserversorger übergeben.

5. 10.01.2015 Sturmschaden

Einsatzort: Wolnzach, Ortsteil Burgstall, Bahnübergang

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Ein Baum lag auf der Fahrbahn. Dieser wurde entfernt und die Fahrbahn gereinigt.

6. 10.01.2015 Sturmschaden

Einsatzort: Rohrbach, Obermühle

Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Ein Baum lag über die Fahrbahn. Dieser wurde entfernt.

7. 10.01.2015 Kleinbrand

Einsatzort: Rohrbach, Kirchenweg

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 18, LF 8

Brandstiftung an den Mülltonnen bzw. der Überdachung an der alten Schulturnhalle. Der Brand wurde gelöscht und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.



8. 19.01.2015 Großbrand

Einsatzort: Rohrbach, Mühlweg

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8, MZF



Brand des Sägewerk „Alt“

In der Nacht war ein Brand im Bereich der Sägehalle ausgebrochen. Bei Eintreffen stand dieser Bereich nahezu in Vollbrand. Nur durch die gute Zusammenarbeit von mehreren Feuerwehren sowie dem THW, Rettungsdienst und der Einheit des Katastrophenschutzes konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Die benachbarte Zimmerei sowie die Wohngebäude konnten geschützt werden.

9. 19.01.2015 Technische Hilfeleistung

Einsatzort: Rohrbach, Sportweg

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 8, MZF

Im Zuge des Großbrandes wurde zum Schutz der Ilm, eine Ölsperre eingebaut. Diese wurde wieder entfernt.

10. 19.01.2015 Wasserschaden

Einsatzort: Rohrbach, Gießgraben

Eingesetztes Fahrzeug: MZF

Im Gießgraben trat Wasser aus der Teerdecke. Die Straße wurde gesichert und die Wasserleitung abgeschiebert. Die Einsatzstelle wurde an den Wasserversorger übergeben.



11. 26.01.2015 Wohnungsöffnung

Einsatzort: Rohrbach, Ortsteil Ottersried

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst.

12. 17.02.2015 Wohnungsöffnung

Einsatzort: Rohrbach, Hopfenweg

Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Wegen der Auslösung eines Hausnotrufes sollte eine Wohnung für den Rettungsdienst geöffnet werden. Hierbei handelte es sich um einen Fehlalarm.

13. 20.02.2015 Pkw Brand

Einsatzort: Autobahn A9, Fahrtrichtung München

Eingesetztes Fahrzeug: MZF mit VSA

Fehlalarm. Auf Grund eines Motorschadens rauchte ein Pkw im Stau.

14. 16.03.2015 Kleinbrand

Einsatzort: Rohrbach, Salvatorstraße
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8, MZF

Eine Gartenhütte geriet aus ungeklärter Ursache in Brand. Sie brannte vollständig nieder.

15. 19.03.2015 Wohnungsöffnung

Einsatzort: Rohrbach, Kernbauernleite
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst. Die Öffnung war nicht mehr erforderlich.

16. 22.03.2015 Pkw im Wasser



Einsatzort: Rohrbach, Sportweg
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Ein Pkw war in die Ilm gerollt. Es waren keine Person mehr im Fahrzeug. Der Pkw wurde durch den Abschleppdienst geborgen und die Einsatzstelle an Polizei übergeben.

17. 31.03.2015 Brand einer Elektroanlage

Einsatzort: Rohrbach, Bahnstrecke München – Nürnberg
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Ein Baum war in die Oberleitung der Bahnstrecke gefallen. Nach Stromabschaltung konnte der Baum entfernt werden.



18. 31.03.2015 Technische Hilfeleistung

Einsatzort: Rohrbach, Bahnhof
Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF

Der auf Grund des o.g. Baumes im Bahnhof wartende stromlose Zug, sollte auf Anordnung der Bahn evakuiert werden. Da die Stromversorgung und Beleuchtung zeitnah wieder hergestellt werden konnte, war eine Evakuierung nicht notwendig.

19. 08.04.2015 Fahrbahnreinigung

Einsatzort: Rohrbach, Fahlenbacher Straße
Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Auf Anforderung der Polizei sollte die Fahrbahn gereinigt werden. Der Verursacher kam selbst zur Einsatzstelle zurück und konnte die Reinigung übernehmen.

20. 17.04.2015 Ölspur

Einsatzort: Autobahn A9, Fahrtrichtung Nürnberg
Eingesetztes Fahrzeug: MZF mit VSA

Nach einem Verkehrsunfall mit auslaufendem Öl musste dieses gebunden und die Fahrbahn gereinigt werden. Um die Einsatzstelle zu sichern wurde der VSA angefordert.

21. 01.05.2015 Verkehrsabsicherung

Einsatzort: *Rohrbach, Staatstraße 2232*

Eingesetzte Fahrzeuge: *LF 8, MZF*

Verkehrsabsicherung des Maibaumtransportes vom Wald bis zum Aufstellungsort.



22. 01.05.2015 Technische Hilfeleistung

Einsatzort: *Rohrbach, Hofmarkstraße*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

Sicherung des Maibaumes beim Aufstellen, sowie Verkehrsabsicherung des Aufstellplatzes.

23. 13.05.2015 Übungseinsatz, Verkehrsunfall mit Lkw und Gefahrgutaustritt

Einsatzort: *Rohrbach, Bahnhofstraße*

Eingesetzte Fahrzeuge: *LF 16, MZF*

Jährliche Gemeinschaftsübung der Feuerwehren der Gemeinde Rohrbach.

24. 29.05.2015 Ölspur



Einsatzort: *Rohrbach, Ortsteil Ossenzhausen*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 8*

Aus einem landwirtschaftlichen Fahrzeug war eine größere Menge Hydrauliköl ausgetreten. Das Öl wurde gebunden, sowie der Verkehr geregelt. Da das Öl aber auch ins Erdreich neben der nahegelegenen Ilm geriet, wurde das Wasserwirtschaftsamt an die Einsatzstelle hinzugezogen. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei und Straßenbaulastträger übergeben.

25. 04.06.2015 Verkehrsabsicherung

Einsatzort: *Rohrbach*

Eingesetztes Fahrzeug: *MZF*

Absicherung der Fronleichnamsprozession.



26. 14.06.2015 Unklare Rauchentwicklung

Einsatzort: *Rohrbach, Bahnhofstraße*

Eingesetzte Fahrzeuge: *LF 16, LF 8*

Im Bereich einer Gaststätte wurde eine größere Rauchentwicklung gemeldet. Auslöseursache war ein Feuerwerk im Rahmen einer Hochzeit.

27. 14.06.2015 Sturmschaden

Einsatzort: *Rohrbach, Bahnhofstraße*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

Ein über der Fahrbahn liegender größerer Ast wurde entfernt.

28. 19.06.2016 Verkehrsunfall mit Pkw

Einsatzort: *Rohrbach, Ortsteil Ottersried*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*



Ein Pkw war auf der Strecke zwischen Ottersried und Rohrbach verunfallt und in den Graben gefahren. Eine Person wurde aus dem Fahrzeug befreit.

29. 19.06.2015 Brennender Lkw

Einsatzort: *Autobahn A9, Fahrtrichtung Nürnberg*

Eingesetztes Fahrzeug: *MZF mit VSA*

Es wurde ein brennender Lkw gemeldet welcher lediglich einen Reifenplatze hatte. Aus diesem Grund war die Anfahrt nicht mehr erforderlich.

30. 20.06.2015 Technische Hilfeleistung

Einsatzort: *Wolnzach, Ortsteil Burgstall, Hausnerstraße*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

Es wurde ein entlaufener Stier gemeldet. Dieser konnte noch vor Eintreffen der Feuerwehr durch den Metzger eingefangen werden.

31. 28.06.2015 Wohnungsöffnung

Einsatzort: *Rohrbach, Kernbauernleite*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 8*

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst. Diese war nach Eintreffen nicht mehr erforderlich.

32. 04.07.2015 Wohnhausbrand

Einsatzort: *Wolnzach, Preysingstraße*

Eingesetzte Fahrzeuge: *LF 16, LF 8*

Ein Wohnhaus brannte in Wolnzach. Es kamen mehrere Atemschutzgeräteträger zum Einsatz.



33. 06.07.2015 Waldbrand

Einsatzort: *Rohrbach, Ortsteil Gambach*

Eingesetzte Fahrzeuge: *LF 16, LF 8*

Durch den Luftbeobachter wurden ca. 200 m² brennender Wald / Acker gemeldet. Das Feuer konnte durch mehrere Feuerwehren gelöscht werden.

34. 07.07.2015 Brennender Lkw

Einsatzort: *Autobahn A9, Fahrtrichtung Nürnberg*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

Es wurde ein brennender Lkw gemeldet. nur einen Reifenplatzer. Nach der Bergung konnte der Einsatz beendet werden.

35. 16.07.2015 Verkehrsunfall

Einsatzort: Rohrbach, Staatstraße 2232

Bei einem Verkehrsunfall mit einem Pkw und einem Roller sind Betriebsstoffe ausgelaufen. Die Fahrbahn wurde gereinigt.

36. 30.07.2015 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Einsatzort: Autobahn A9, Fahrtrichtung Nürnberg

Eingesetztes Fahrzeug: LF 16



Ein Pkw war von der Autobahn abgekommen. Der Fahrer konnte sich vor Eintreffen der Feuerwehr selbst befreien.

Besonderheit:

Bei dem Fahrzeug handelte es sich um einen Audi A1 E-Tron.

37. 02.08.2015 Verkehrsunfall mit verletzter Person

Einsatzort: Staatsstraße 2049 zwischen Fahlenbach und Ronnweg

Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Ein Pkw hat sich auf der Strecke Ronnweg - Fahlenbach überschlagen. Der Fahrer wurde leicht verletzt und konnte sich selbst befreien.



38. 03.08.2015 Waldbrand

Einsatzort: Geisenfeld, Eichelberg

Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Der Flughafentower Manching meldete eine starke Rauchentwicklung. Das in Brand geratene Feld wurde abgelöscht und durch den Landwirt umgepflügt.

39. 08.08.2015 Wohnungsöffnung

Einsatzort: Rohrbach, Im Gabis

Eingesetztes Fahrzeug: LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst, da der Patient nicht mehr selbst öffnen konnte.

40. 24.08.2015 Unklare Rauchentwicklung

Einsatzort: Rohrbach, Ladehofstraße

Eingesetztes Fahrzeug: LF 16

Im Bereich des Bahnhofes wurde eine starke Rauchentwicklung gemeldet. Bei Eintreffen, konnte keine Rauchentwicklung festgestellt werden.

41. 24.09.2015 Wohnungsöffnung

Einsatzort: *Rohrbach, Mautanger*
Eingesetztes Fahrzeug: *LF 8*

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst.

42. 02.10.2015 Flächenbrand Wiese

Einsatzort: *Fahlenbach – Hög*
Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

Es wurde ein Flächenbrand gemeldet, da es sich aber um ein durch die FF Fahlenbach beaufsichtigtes Lagerfeuer handelte, war kein Ausrücken erforderlich.

43. 16.10.2015 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Einsatzort: *B 13, Straßhof – Pörnbach*
Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

*Frontalzusammenstoß zweier Pkw's zwischen Straßhof und Pörnbach.
Zwei Personen wurden aus ihren Fahrzeugen befreit, eine davon verstarb.
Die FF Rohrbach wurde an der Unfallstelle nicht mehr benötigt und wurde zur Verkehrsregelung eingesetzt.*

44. 17.10.2015 Person unter Zug

Einsatzort: *Bahnstrecke München – Treuchtlingen*
Eingesetzte Fahrzeuge: *LF 16, MZF*

Ein Lokführer meldete einen Zusammenstoß mit einer Person. Nach Absuche der Bahnstrecke konnte ein totes Reh im Gleis aufgefunden werden.

45. 23.10.2015 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Einsatzort: *Autobahn A93*
Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

Bei einem Verkehrsunfall wurde eine Person eingeklemmt und konnte durch die Feuerwehr befreit werden.

46. 05.11.2015 Wohnungsöffnung

Einsatzort: *Rohrbach, Bahnhofstraße*
Eingesetztes Fahrzeug: *LF 8*

Eine Wohnung wurde für den Rettungsdienst geöffnet.

47. 11.11.2015 Verkehrsabsicherung

Einsatzort: *Rohrbach, Mißbergstraße*
Eingesetztes Fahrzeug: *MZF*

Absicherung des Martinsumzuges des Kindergarten „Sternschnuppe“.

48. 12.11.2015 Kleinbrand

Einsatzort: *Wolnzach, Ortsteil Burgstall*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

Zwischen Fahlenbach und Burgstall wurde ein Kleinfeuer gemeldet. Da es unbeaufsichtigt war wurde es abgelöscht.



49. 13.11.2015 Verkehrsabsicherung

Einsatzort: *Rohrbach, Kirchenweg*

Absicherung des Martinsumzuges des Kindergarten „Löwenzahn“.

50. 29.11.2015 Verkehrsunfall mit verletzter Person

Einsatzort: *Rohrbach, Ortsteil Lohwinden*

Eingesetzte Fahrzeuge: *LF 16, MZF mit VSA*

Verkehrsunfall bei dem ein Pkw im Graben lag. Eine Person war verletzt. Der Verkehr wurde abgesichert und an die FF Burgstall übergeben.

51. 07.12.2015 Ölspur

Einsatzort: *Rohrbach, Bahnhofstraße*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

Eine Ölspur wurde durch die Feuerwehr gebunden.

52. 11.12.2015 Wohnungsöffnung

Einsatzort: *Rohrbach, Ortsteil Waal*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 8*

Eine Wohnung wurde für Polizei und Rettungsdienst geöffnet.

53. 15.12.2015 Kleinbrand

Einsatzort: *Rohrbach*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

Ablöschen eines vorsätzlich angezündeten Misthaufens.



54. 21.12.2015 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Einsatzort: *Autobahn A9, Fahrtrichtung München*

Eingesetztes Fahrzeug: *LF 16*

Ein Pkw fuhr unter das Heck eines Lkw.

55. 21.12.2015 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Einsatzort: *Autobahn A9/A93, Dreieck Holledau, Fahrtrichtung Regensburg*

Eingesetztes Fahrzeug: *MZF mit VSA*

Hier handelte es sich um den gleichen Unfall wie bei Einsatz 54, dies konnte aber vor Ausrücken nicht eindeutig abgeklärt werden, da verschiedene Mitteilungen bei der integrierten Leitstelle und Polizei eingingen.

2.3 Übungen

Um gut auf die Einsätze vorbereitet zu sein, und bei Einsätzen sicher arbeiten zu können wurden im Jahr 2015 wieder einige Übungen abgehalten.

Die Themen reichten von Brand- und Atemschutzübungen, Löschübungen über 1. Hilfe-Übungen bis hin zu den wichtigsten Maßnahmen der technischen Hilfeleistung.

Auch spezielle Atemschutzübungen wurden durchgeführt.

Technische Hilfeleistung

Nachdem sich die Technische-Hilfeleistungs-Einsätze deutlich vermehren wurden wieder einige Übungen mit dem Einsatz des Rettungssatzes durchgeführt. Hierfür wurden theoretische Übungen sowie der Aufbau und Ablauf eines Einsatzes mit erforderlichem Rettungssatz abgehalten. Aber auch das Spreizen an Autos wurde mehrmals geübt.

Leistungsprüfung

Darüber hinaus wurden noch mehrere Übungen für die Leistungsprüfung „die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ abgehalten.

Gemeinschaftsübungen

Am 28. Mai wurde zusammen mit den Ortsteilfeuerwehren Fahlenbach, Rohr, Waal und Gambach eine Gemeinschaftsübung abgehalten.

Im Wechsel wird diese organisiert. Dieses Jahr lag die Organisation bei uns.

Das Übungsszenario war ein Verkehrsunfall. Dabei hat ein Gefahrguttransporter eine Fußgängergruppe angefahren. Vor allem die Rettung der Personen aus dem Gefahrenbereich und die anschließende Verletztenbetreuung stand an oberster Stelle und verlangte einiges ab. Gleichzeitig mussten aber die Gefahrgüter identifiziert und die Sicherung gegen Brandgefahr sichergestellt werden.

Eine jährliche Gemeinschaftsübung mit den Ortsteilen und den umliegenden Feuerwehren ist sehr wichtig um die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren zu stärken. Dies erleichtert zudem die Zusammenarbeit während Einsätzen.

Großer Dank gilt dem BRK die ebenfalls an der Übung teilnahmen sowie die verletzten Personen täuschend echt schminkten.

2.4 Lehrgänge & Fortbildungen

Lehrgänge Feuerwehrschnule

<i>Lehrgang</i>	<i>Name</i>	<i>Ort</i>
Gruppenführer	Keck Stefan	Regensburg
Gruppenführer	Noisternig Martin	Regensburg
Aufbaulehrgang Einsatzleitung	Noisternig Martin	Geretsried
Ausbilder in der Feuerwehr	Keck Christian	Geretsried

Lehrgänge Landkreisebene

<i>Lehrgang</i>	<i>Name</i>	<i>Ort</i>
Motorsäge Modul 1 und 2	Frömel Walter	Langenbruck
	Heinecke Alexander	
	Keck Christian	
	Keck Stefan	
	Tritt David	
	Zimdars Günther	
Atenschutzgeräteträger	Keck Christian	Schweitenkirchen
	Keck Stefan	
Führungsassistent	Keck Christian	Pfaffenhofen a. d. Ilm

Modulare Truppausbildung Basismodul

<i>Name</i>	<i>Name</i>
Engelleder Thomas	Stegherr Michael
Hilmer Lukas	Rieder Martin
Hilmer Simon	Quaschner Sebastian
Pfab Tobias	

2.5 Übernahme in den Aktiven Dienst

Wir freuen uns den Feuerwehranwärter

Pfab *Tobias*

in den aktiven Feuerwehrdienst übernehmen zu können.

2.6 Beförderungen

Folgenden Mitgliedern wurde 2015 eine Beförderung durch den Kommandanten gewährt:

Keck Christian Löschmeister

2.7 Ehrungen

Folgendes Mitglied wurde 2015 durch den Kommandanten geehrt:

Graf Robert 20 Jahre aktive Dienstzeit

Folgenden Mitgliedern wurden 2015 ein Steckkreuz durch den Landkreis verliehen:

Graßl	Johann	25 Jahre aktive Dienstzeit – Steckkreuz Silber
Kaindl	Michael	25 Jahre aktive Dienstzeit – Steckkreuz Silber
Siersch	Armin	25 Jahre aktive Dienstzeit – Steckkreuz Silber
Ehrl	Josef	40 Jahre aktive Dienstzeit – Steckkreuz Gold
Liebhardt	Maximilian	40 Jahre aktive Dienstzeit – Steckkreuz Gold

2.9 Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung

Im Jahr 2015 wurde wieder die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ abgelegt.

Die Leistungsprüfung dient der Vertiefung und dem Erhalten der Kenntnisse. Die Arbeit muss zwar schnell, aber vor allem geordnet und fehlerfrei ablaufen. Nach einigen stand am 31. Oktober die Prüfung an. Das Szenario ist ein Verkehrsunfall bei dem der Fahrer im Fußbereich eingeklemmt ist. Innerhalb der Prüfzeit muss die Verkehrsabsicherung erstellt, das zur Bergung benötigte Gerät aufgebaut, die Erstversorgung bzw. Betreuung des Verunfallten sowie das Ausleuchten der Unfallstelle und der Brandschutz sichergestellt sein. Für manche Teilnehmer gab es gemäß ihrer abgelegten Stufe Zusatzaufgaben wie z. B. Gerätekunde, Testtragen oder Erkennen von Gefahrgutzeichen.

Alle 13 Feuerwehrler bestanden die Prüfung und erhielten ihr Leistungsabzeichen in Bronze, Silber, Gold, Gold-Blau sowie Gold-Grün.

Ein großer Dank gilt den Schiedsrichtern, KBM Klaus Reiter, Helmut Repper sowie Markus Holzbauer.



<u>Stufe</u>	<u>Name</u>	<u>Stufe</u>	<u>Name</u>	<u>Stufe</u>	<u>Name</u>
1	Engelleder Thomas	2	Abel Johannes	3	Noisternig Martin
1	Fröhlich Jens	2	Frömel Walter	3	Seidl Stefan
		2	Keck Christian	3	Weich Lena
		2	Keck Markus	4	Maier Georg
		2	Keck Stefan	5	Möller Michael
		2	Rieder Martin		

4. Jugend

Modulare Trupp-Ausbildung, Jugendgemeinschaftsübung und Wissenstest auf der Feuerwehrseite, Maibaumsammeln und der Umzug in das neue Feuerwehrhaus auf Vereinsseite dominierten das Jahr 2015. Am wichtigsten jedoch: Zahlreiche neue Jugendliche verstärken die Rohrbacher Jugendfeuerwehr.

Modulare Trupp-Ausbildung

Bereits am 04. Februar 2015 startete die erste modulare Trupp-Ausbildung im Gemeindegebiet in Zusammenarbeit mit den Ortsteilwehren Gambach, Rohr und Waal. Diese sollte fünf Feuerwehranwärter aus Rohrbach bis Ende September begleiten. Im Vorherein absolvierten die Jugendlichen bereits einen Erste-Hilfe-Kurs. Anschließend wurde in zweiwöchentlichem Rhythmus das theoretische und praktische Basiswissen für Feuerwehrdienstleistende vermittelt und in der Zwischenprüfung am 26. September 2015 bestätigt.

Maibaumsammeln und 1. Mai, Fest der Biere



Traditionell übernahm die Jugendfeuerwehr das Maibaumsammeln vom 25. bis 29.04.2015. Hierbei bot sich eine gute Gelegenheit, die Jugendlichen mit den neuen Digitalfunkgeräten vertraut zu machen. Die reibungslose Sammelaktion wurde mit der Maibaumwache vom 30.04. auf den 01.05.2015 abgeschlossen. Am Tag der Arbeit halfen etliche Jugendliche beim Einholen des neuen Maibaums mit – wenn auch mit verschlafenen Gesichtern.

Am Fest der Biere waren die Jugendlichen für den Getränkeanschub und das Abräumen der leeren Flaschen zuständig. Diese Aufgabenstellung erledigten die Jungen und Mädchen gewohnt souverän.

Erste Jugendgemeinschaftsübung im Gemeindegebiet am 31.07.2015

Ein Novum bot sich den Jugendfeuerwehren der Gemeinde Rohrbach am letzten Freitag im Juli: Sie versammelten sich geschlossen vor dem Feuerwehrhaus in Gambach, um nach und nach zur ersten Jugendgemeinschaftsübung auszurücken. Dabei wurde ein fiktiver Waldbrand durch die Feuerwehren Rohrbach und Fahlenbach bekämpft. Rohr, Waal und Gambach waren für die Wasserversorgung aus einem nahegelegenen Weiher zuständig. Anschließend gab es am Gambacher Feuerwehrhaus noch eine Stärkung und ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer. Insgesamt war die Übung ein voller Erfolg. Davon konnte sich 1. Bürgermeister Peter Keck, der während der Übung anwesend war, ebenfalls überzeugen. In den kommenden Jahren wird die Gemeinschaftsübung von den Ortsteilen im Wechsel ausgerichtet werden.



Mithilfe beim Umzug in das neue Feuerwehrhaus

Nachdem zumindest der Sozialbau des neuen Feuerwehrhauses zum Ende des Jahres hin bezugsfertig war, konnte bereits mit ersten Umzugsmaßnahmen begonnen werden. Schon im Juni fuhr eine Abordnung der Jugendfeuerwehr nach Friedberg, um die neue Küche für den Jugendraum abzuholen. Im Dezember packten die Feuerwehranwärter beim Umräumen des Lagers an mehreren Terminen kräftig mit an.



Wissenstest in Rohrbach

Am 04.12.2015 stand die letzte Prüfung in diesem Jahr an. Über 50 Jugendliche aus den Feuerwehren Rohrbach, Gambach, Uttenhofen, Niederlauterbach, Geisenfeld-Winden, Reichertshofen, Baar und Tegernbach legten am 04.12.2015 im neuen Feuerwehrgerätehaus Rohrbach den diesjährigen Wissenstest zum Thema „Organisation der Feuerwehr“ und „Jugendschutz“ ab. Dabei wurden an die Rohrbacher Jugendlichen vier bronzene, ein silbernes und drei goldene Abzeichen verliehen.

Eine gemütliche **Jugendweihnachtsfeier** bildete den Abschluss des Jahres 2015.

Übungsstatistik

Insgesamt wurden im Jahr 2015 47 Übungen, davon 29 praktische und 18 theoretische, abgehalten. Hier ist der MTA-Lehrgang eingeschlossen, da dieser von einem Großteil unserer Jugendlichen absolviert wurde.

Mitgliederstatistik – Zahlreiche Zugänge

Erfreulich ist, dass über das Jahr verteilt einige neue Gesichter den Weg zur Jugendfeuerwehr fanden oder uns aus anderen Jugendfeuerwehren verstärkt haben. Durch die gestiegene Mitgliederzahl war es möglich, einen geregelten Übungsbetrieb aufrechtzuerhalten. Zu Beginn des Jahres 2015 umfasste sie vier Mitglieder. Nach einem Abgang zu den Aktiven und sechs Zugängen stieg die Mitgliederzahl insgesamt um fünf Mitglieder auf neun Feuerwehranwärter.

In den aktiven Feuerwehrdienst wurden übernommen:

- Tobias Pfab

In die Jugendfeuerwehr wurden aufgenommen:

- Anna Birzer
- Leon Hinterheller
- Florian Joseph
- Marion Kaindl
- Michael Meier
- Jonas Singer

Ausblick auf das Jahr 2016

Nach dem intensiven Jahr 2015 soll im kommenden Jahr der Fokus auf einen Übungsbetrieb im zwei-Wochen-Rhythmus gelegt werden, in dem die Inhalte des MTA-Basismoduls vertieft und aufgefrischt werden. Zudem werden die zahlreichen Zugänge Schritt für Schritt an den Feuerwehrdienst herangeführt.

Nach dem erfolgreichen Auftakt in Gambach wird heuer die Jugendgemeinschaftsübung in Fahlenbach ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender sein. Neben dem alljährlichen Wissenstest soll heuer wieder die Abnahme der Jugendleistungsprüfung in Kooperation mit den Ortsteilen durchgeführt werden.

Danksagungen

Das Jahr 2015 war ein Beispiel dafür, wie Zusammenarbeit innerhalb der gemeindlichen Feuerwehren funktionieren kann. Ohne die Kooperation der Feuerwehren aus Rohrbach, Fahlenbach, Gambach, Rohr und Waal wären die Durchführung der modularen Trupp-Ausbildung und die Ausrichtung der ersten Jugendgemeinschaftsübung in dieser Form nicht möglich gewesen. Ein Dank ergeht also an die Verantwortlichen der



Ortsteilwehren und deren Feuerwehranwärter, die hervorragend mitgezogen haben. Auch im kommenden Jahr soll der Zusammenhalt innerhalb der gemeindlichen Jugendfeuerwehren weiter gestärkt werden.

Auch den Ausbildern, Maschinisten, Vereinsverantwortlichen und sonstigen Helfern aus unseren Reihen soll an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen werden. Die hohe Übungsdichte des vergangenen Jahres wurde nicht allein durch die Jugendwarte, sondern durch das Engagement vieler Aktiven ermöglicht.

Besonderer Dank ergeht an die Jugendlichen, die über das gesamte Jahr hinweg großen Eifer bei feuerwehrtechnischer Ausbildung und Vereinsaktivitäten gezeigt haben. Der Zusammenhalt in der Gruppe und die Bereitschaft zum freiwilligen Engagement sind vorbildlich.

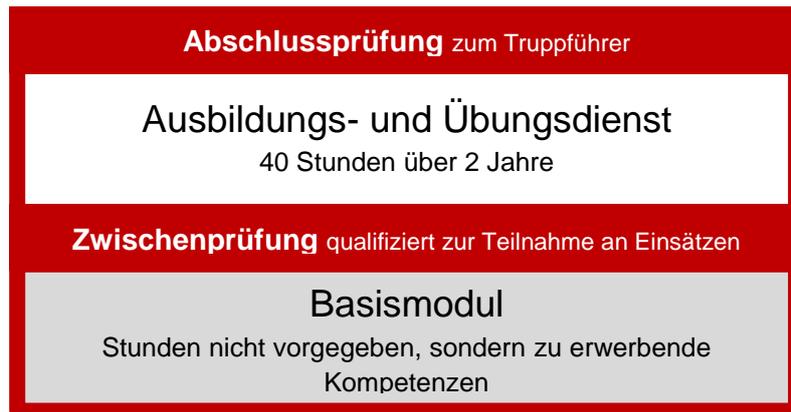
Christian Keck

1. Jugendwart

4.1 Neuausrichtung der Grundausbildung

Modulare Trupp-Ausbildung ersetzt bisherige Ausbildungsform

In Rohrbach wurde im Jahr 2015 zum ersten Mal die Grundausbildung nach dem neuen Konzept der Modularen Trupp-Ausbildung, kurz MTA, absolviert. Was ändert sich mit dieser neuen Methode gegenüber der bisherigen Ausbildung TM1, TM2 und Truppführer?



Hierzu ein Auszug aus den Vorgaben der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg:

„Ähnlich wie im dualen Berufsausbildungssystem das Grundwissen in der Berufsschule vermittelt wird, erlernt der Feuerwehrmann die Grundfertigkeiten im Basismodul. Dabei sind die Auszubildenden unter sich und werden schrittweise an die Aufgaben im Einsatzgeschehen herangeführt. Neben den theoretischen Grundlagen werden hier vor allem einzelne Tätigkeiten geübt. Die Einsatzübungen des Basismoduls führen diese Tätigkeiten zusammen, beinhalten aber keine besonderen Schwierigkeiten oder Störungen.“

Ebenso, wie in der Berufsausbildung diese Grundfertigkeiten dann im Betrieb vertieft und angewendet werden, nimmt der Anwärter nach dem Basismodul mit Vollendung des 16. Lebensjahrs am Modul „Ausbildungs- und Übungsdienst“ teil. Dies erfolgt ganz bewusst nicht als eigener „Lehrgang“, sondern durch Teilnahme am regelmäßigen Übungsbetrieb der Feuerwehr über mindestens 2 Jahre. Hier bleiben die Auszubildenden nicht unter sich, sondern lernen die Abläufe, die Besonderheiten und die Einsatzkräfte ihrer eigenen Feuerwehr kennen.“

Zusammengefasst hat die MTA also das Ziel, die Feuerwehranwärter praxisorientierter und in den regulären Übungsbetrieb integriert auszubilden. Nicht das Absitzen von Theoriestunden, sondern das praktische Anwenden soll im Vordergrund stehen.

5. Bericht des Vorstands

Erst einmal im Namen von Vorstandschaft und Kommandantur ein großer Dank an alle für die Unterstützung bei Einsätzen, Übungen und Vereinstätigkeiten im Jahr 2015.

Ein besonderer Dank geht an Alfred Kaindl für die Betreuung des Florianstüberls, sowie die immer noch hervorragende Unterstützung mir gegenüber in allen Belangen. Das Einzige, bei dem wir uns immer nicht einigen ist die Biertemperatur.

Großer Dank auch an die Fahnenbegleiter und Fähnriche, die immer wieder bereit sind, dieses Amt zu übernehmen. Im letzten Jahr waren hauptsächlich die Ersatz-Fähnriche gefordert.

Herzlichen Dank an Lena Weich, Günter Zimdars, Martin Rieder und Christian Keck für die Betreuung und Pflege der Homepage.

Ein weiterer Dank an Josef Schmid, da wir immer wieder seinen Stapler benutzen dürfen.

Danke auch an Walter Schmidmeier, Anton Kiermeier, Josef Thalmaier und Martin Abel für den Einsatz Ihrer Gerätschaften – vor allem beim Maibaum Aufstellen und Umlegen.

Danke an Lena Weich für die Zusammenfassung des Jahresberichts.

Danke auch an 1. Bürgermeister Peter Keck und die Gemeindeverwaltung, speziell an Christian Ettinger, Georg Meurer und den Bauhof für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ebenfalls für die konstruktive Zusammenarbeit möchte ich mich bedanken bei meinen Vorstandskollegen und Kolleginnen.

Walter Frömel

1. Vorstand

5.1 Jahresverlauf

16. Januar Kesselfleischessen

29 Personen waren im Anschluss der Jahresanfangsübung beim Kesselfleischessen beim Glimmer zusammen mit den Freien Wählern mit dabei.

24. Januar Maibaumumlegen

Neben den doch zahlreichen Helfern gilt mein Dank vor allem an Walter Schmidmeier, der mit seiner Zange unter anderem den Umlenkmast aufgestellt hat.

25. März Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung mit 46 Personen beim Alten Wirt mit Grußworte von Bürgermeister Peter Keck und Kreisbrandmeister Bernhard Mayer.



2. April Starkbierfest

Schon fast Tradition hat das Starkbierfest der Aktiven nach der Übung am Gründonnerstag. Dieses mal mit Augustiner Starkbier vom Fass und hervorragenden Steckerlfisch.

Sogar das Ende wurde schriftlich festgehalten: 4.28 Uhr –Respekt an drei junge „Durchhalter“.

11. April Kameradschaftsabend

Kameradschaftsabend im TSV-Vereinsheim mit weit über 60 Personen.

Zum Essen gab es in diesem Jahr nach einer kleinen Karte Kroatisch und Bayrisch: Razniji, gegrillten Tintenfisch und Schweinelendchen. Im Anschluss noch Kaffee und Kuchen.

19. April Maibaum aussuchen

4 Personen fuhren Sonntagmorgens in den Wald bei Straßhof um den Maibaum auszusuchen. Unter 5 Prachtexemplaren war auch der zum Schluss verwendete.

20. April Maibaumgirlanden

4 Mann trafen sich, um die Maibaumgirlanden wieder in Ordnung zu bringen.

24. April Stockturnier der Feuerwehren

Rohrbach stellte erstmals wieder 3 Moarschaften. Unsere Etablierten, unsere ganz Jungen und dann noch eine äußerst ambitionierte Mannschaft, die tags zuvor gleich üben mussten.

Alle Ziele wurden erreicht:

Die 1. Mannschaft wollte einen Mittelplatz – wurden 5ter.

Die 2. Mannschaft wollte gegen die Erste gewinnen – war gleich im ersten Spiel.

Die 3. Mannschaft wollte zumindest einen Punkt holen – wurden sogar zweiter mit etwas Nachhilfe der 2ten Mannschaft.

Die Siegerehrung fand zusammen mit Altbürgermeister Dieter Huber statt.

Den Ersten Platz holten sich Rohr I. punktgleich mit Fahlenbach I.

25. April Hallenumbau

Kurzfristiger Hallenumbau auf Wunsch der Gemeinde bei „Da Huawa, da Meier und I“.

25. April MTA-Verpflegung

Im Rahmen der MTA war Rohrbach an diesem Samstag der Veranstalter und kümmerte sich um das Mittagessen.

25. April Maibaumsammeln

Beginn Maibaumsammeln unter Federführung unseres Jugendwartes Christian Keck.

30. April Auslöse Maibaumkranz

Auslöse unseres vom Königsfelder Bauwogn gestohlenen Maibaumkranzes.

30. April Maibaumwache

Maibaumwache unserer Jugend. Ende erst gegen 4 Uhr.

1. Mai Maibaumaufstellen

Morgens um 6 ging es mit fast 30 Personen und 2 Bulldogs



sowie einem Lader los Richtung Straßhof, wo vorher der Baum wie erwähnt bereits ausgesucht war.

Zügig war der Baum umgeschnitten, jedoch beim Aufprall in zwei Teile gebrochen. Hier konnte auch festgestellt werden, dass der Baum im oberen Bereich äußerst krumm gewachsen war.

Gottseidank wurden im Vorfeld mehrere Bäume ausgesucht, sodass der zweite zum Tragen kam. Dieser war recht stattlich, sodass vom Boden aus 9m weggeschnitten werden mussten, um auf 30m zu kommen.

Nachdem immer mehr Regen einsetzte wurde die Brotzeit von der Wiese zum Hewelt in den leeren Kuhstall verlagert. Im Anschluss daran ging es weiter zum Zeidlmeier, um die Kinder aufsitzen zu lassen. Begleitet vom Meier Mich auf der Quetschn wurde der Baum vom Tschirn seinem Winkefahrzeug in die Ortsmitte gezogen.

Im Anschluss daran wurde der Baum geschmückt und zum Aufstellen hergerichtet.

Leider konnte der Verantwortliche keine Freigabe erteilen, den Baum aufzustellen. Somit musste auf die Schnelle ein Autokran organisiert werden. Bis dahin gab es das sonst nach der Baumaufstellung übliche Freibier und die Blaskapelle spielte auf. Beim Aufstellen durch den Autokran fanden sich dann doch trotz des strömenden Regens einige Zuschauer ein. Danke nochmal an Familie von Koch für den Maibaum, Brauerei Graf Törring fürs Freibier, die Gemeinde für Freibier und zur Verfügung Stellung vom Lader, dem Fischer Schoß fürs Fahren, Tschirn Stefan, Abel Martin, Schmidmeier Walter und Glimmer Anton für Ihre Gerätschaften.

Danke auch der Firma Rieder für den Hubsteiger.

Natürlich Danke auch an alle, die mitgeholfen haben.



7. Mai 1. Arbeitsdienst im neuen Feuerwehrhaus

Spärliche 5 Personen machten sich auf zur Grundreinigung insbesondere zum Fensterputzen und zur Bodenreinigung des ersten Stockwerks.

9. Mai 2. Arbeitsdienst im neuen Feuerwehrhaus

Immerhin 9 Personen haben das obere Stockwerk fertiggeputzt und im Erdgeschoß schon mit Fensterputzen begonnen.

13. Mai Gemeinschaftsübung

Großübung mit den gemeindlichen Feuerwehren Fahlenbach, Gambach, Rohr und Waal. Ausrichter waren in diesem Jahr wir. Leider konnten wir noch nicht ins neue Feuerwehrhaus ausweichen, sodass wir die Brotzeit in der alten Fahrzeughalle genossen. Fast 120 Personen wurden dabei versorgt, mit dabei auch einige vom BRK. Übungsszenario war ein LKW-Unfall eines Gefahrguttransporters, der an der Volksbank eine Fußgängergruppe angefahren hat.

14. Mai Aufräumarbeiten

Aufräumen in der alten Fahrzeughalle – der Vatertagsradlausflug ist leider ausgefallen.

4. Juni Fronleichnamsprozession in Rohrbach

Teilnahme mit der Fahne an diesem heißen Vormittag mit 7 Mann. Außerdem noch Verkehrsabsicherung mit 8 Mann.

6. Juni Schupfafest Waal

Gut 20 Personen schlossen sich bei herrlichstem Wetter mit dem Fahrrad zum Besuch auf dem Schupfafest in Waal an (trotz Champions-League-Finale).

13. Juni 12. Fest der Biere

Herrlichstes Wetter zog weit über 1200 Besucher an. Biere gab es in diesem Jahr von Hofmühl, Gutmann, Thöring, Hofbräuhaus Freising, dazu erstmals Fassbiere vom Stiangbräu aus seinem neuen Zapfschnauferl sowie von der Urban Chestnut brewery – ehemalige Bürgerbräu Wolnzach. Das Essen wurde hervorragend organisiert vom Alten Wirt und vom Fischer Ernst.



Einziger Wehmutstropfen war der Schauer um 2 Uhr, als wir grade die Zelte abbauten, sowie die beiden Feuerwehreinsätze um 0.15 Uhr und 2.30 Uhr.

Danke an alle, die irgendwie geholfen haben. Danke an die Fa. TROB für den Stapler, Stefan Arndt fürs herbringen von selbigem.

Danke vor allem an den Hauptorganisator Robert Graf und seinen Compagnon James Grassl.

20. Juni Jugendküche

4 Jugendliche haben in Friedberg die Jugendküche fürs neue Feuerwehrhaus abgeholt.



20. Juni Dorffest Fahlenbach

Magere Beteiligung, „begünstigt“ vor allem durch das schlechte Wetter und die Schafskälte beim gemeinsamen Besuch des Dorffest in Fahlenbach.

21. Juni Fahnenweihe Karlburg

Zu 6 brachen sie mit dem MZF auf ins 250 km entfernte Karlburg (Main-Spessart) zur Fahnenweihe bei unserer befreundeten Feuerwehr.

19. Juli Stockturnier der Vereine

Wir waren in diesem Jahr mit zwei Moarschaften gemeldet.

Das bewährte Team von Rohrbach I. wurde hervorragende 6te. Das Team Rohrbach II. kam sogar aufs Stockerl (Platz 3) und fügte dem Sieger SV Fahlenbach die einzige Niederlage bei.

Rohrbach I waren: Kaindl Fredl, Fischer Schos, Sedlbauer Sepp und Ruhfass Willi.

Rohrbach II: Kaindl Markus, Liebhardt Max, Scherrer Franz und I.

25. Juli Verpflegung MTA

Wir waren wieder Ausrichter der Übung zur MTA unter Federführung von Christian Keck und organisierten für alle Teilnehmer ein Mittagessen.

27. Juli 3. Arbeitsdienst im neuen Feuerwehrhaus

15 Mann (darunter auch 2 Frauen) gingen die Grundreinigung des Erdgeschoß an.

Entfernung von Bauschutt, Kleberresten, Unmengen von Staub und feinen Sandkörnern, dabei natürlich noch rauswischen und Brotzeitmachen.



1. August Rohrbazi-Veranstaltung „Besuch bei der Feuerwehr“

28 Kinder nahmen an unserer Ferienpassaktion, erstmals im neuen Haus an der Burgstaller Straße,



teil. Die Kinder durften Büchsen umspritzen und Rundfahrten mit den Feuerwehrautos machen. Zum Schluss durften sich alle ein Würstl grillen und wurden mit Ihrem persönlichen Actionfoto wieder nachhause geschickt.

1. August Helferfest fürs Fest der Biere

Zu Schlemmerbraten der Metzgerei Mair mit Knödel, Spätzle und Salat gab's Freibier von der Urban Chestnut Brauerei für die ca. 30 angemeldeten Helfer im neuen Feuerwehrhaus. Hier war erstmals die neue Zapfanlage in Betrieb.

7. August Volksfest Wolnzach

Volksfestbesuch der Aktiven zur Bierprobe des Wolnzacher Volksfestes.

20. August Bier-Blindverkostung

Im Rahmen des Stammtisches fand eine Bier-Blindverkostung von Hellem Vollbier statt.

6 Personen kosteten 10 verschiedene Sorten Helles und vergaben ihnen Noten.

Sieger wurde erstaunlicherweise das Löwenbräu Helle. Letzter wurde das König Ludwig Hell.

19. September Aufbau Jugendküche

Die Jugendküche im neuen Feuerwehrhaus wurde aufbaut.

21. September 4. Arbeitsdienst im neuen Feuerwehrhaus

Erstmals war jetzt der Keller dran gereinigt zu werden. Außerdem wurde mit dem Reinigungsgerät der Turmberghalle der Hallenboden gereinigt. Für die anderen Reinigungstätigkeiten war wie immer das TROB-Gerät vorhanden.

Die 10 Personen haben einiges an Dreck entfernt.

5. Oktober 5. Arbeitsdienst im neuen Feuerwehrhaus

Äußerst mauer Besuch zu Beginn des 5. Grundreinigungstermins, insgesamt wurden es doch noch neun. Feintuning im Keller und dann gings schon los mit Regale aufstellen. Alle 25 Bereitstehenden Regale haben wir im Lagerraum aufgestellt.

9. Oktober Geburtstagsglückwünsche

Eine Abordnung gratulierte zum 75. Geburtstag unseres Mitglieds Knut Bärwaldt.

12. Oktober 6. Arbeitsdienst

Wiederum 9 Mann, bzw. 8 Mann / 1 Frau.

Die hinteren Hallenteile inklusive Hochwasserfreilegung und der Werkstattbereich wurden gründlich gesäubert.

13. Oktober Fahrzeughalle

Das erste Mal standen die Fahrzeuge für die Endmontage der Abgasabsaugung im neuen Haus.

Außerdem wurden die Spinde angeliefert.

21. Oktober Landkreisehrung beim Alten Wirt

Zwei Personen wurden für 40-Jährige aktive Dienstzeit sowie drei Personen für 25-Jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet.

Erstmals wurden auch durch den Landkreis langjährige Vereinstätigkeiten gewürdigt. Dazu wurden Richard Zieglmeier für 26 Jahre Kassier und Alfred Kaindl für 18 Jahre 1.Vorstand geehrt.

4. November Geburtstagsglückwünsche

Eine Abordnung gratulierte zum 75.ten Geburtstag von Herbert Hauser

5. November 6. Arbeitsdienst im Neuen Feuerwehrhaus

Nur drei Arbeitswillige fanden sich ein, um die Toiletten einsatzfähig zu machen.

6.-8. November Vereinsschießen bei den Schloßschützen

Sechs Personen nahmen für die Feuerwehr am Vereineschießen teil.

Von 14 Mannschaften wurde der 8. Platz erreicht. In der Einzelwertung stellten wir den 18 Platz.

15. November Volkstrauertag

18 Uniformträger unterstützt von zweien aus Waal präsentierten sich bei Kirche und Schweigemarsch anlässlich des Volkstrauertages. Zudem wurde die Ehrenwache gestellt. Parallel dazu wurde die Verkehrsabsicherung übernommen. Im Anschluss ging es auf Einladung vom Krieger- und Kameradenverein zum Alten Wirt.

17. November 7. Arbeitsdienst im Neuen Feuerwehrhaus

16 Mann, bzw. Frau sind dieses Mal dem Aufruf gefolgt.

Tische und Stühle waren angeliefert und gleich fürs Törggelen richtig aufgestellt worden. Außerdem wurden Getränke einsortiert und Spinde in der Fahrzeughalle ordentlich aufgestellt.

Natürlich war aber trotzdem noch einiges an Putzen dabei: Kellerräume, Technikraum, oberer Gang zum wiederholten mal, Toilette neben der Fahrzeughalle, Stiefelwaschraum.

19. November Stühle fürs Neue Feuerwehrhaus

Unsere Stühle sind fertiggestellt – Dankeschön fürs holen an Fredl mit Marianne.

21. November Törggelen

Törggelen Abend in den Räumen des neuen Feuerwehrhauses.

Vermutlich auch aus Neugier, wie es im neuen FFW-Haus aussieht haben sich mehr als 80 Personen angemeldet und sind auch gekommen. Schön, wenn die Veranstaltungen so gut besucht und angenommen werden. Dementsprechend gut war auch die Stimmung.



Danke dabei an diejenigen, die vorher alles hergerichtet haben, Fredl mit seinem Damenteam, an die Helfer, die Tagsüber noch alles hergerichtet haben, sowie an meine Mutter nach Ingolstadt für

die Kiachal. Danke auch an die, die am nächsten Tag wieder mit aufgeräumt haben.

7. Dezember 1. Ausräumdienst Altes Feuerwehrhaus

Schweren Herzens wurde sich an diesem Tag von 2 vollen Brückenwagen getrennt.

Faszinierend aber, wie da so manches Teil, das bereits 2x weggeschmissen wurde, doch noch ins neue Feuerwehrhaus gebracht wurde.

8. Dezember Öffentliche Gemeinderatssitzung

Da im Rathaus Hobbykünstlerausstellung war, fand die öffentliche Gemeinderatssitzung im Schulungsraum des Neuen Feuerwehrhauses statt.

9. Dezember Projektgruppe Kultur und Vereine

Ebenfalls im Schulungsraum tagte die Projektgruppe Kultur und Vereine

11. Dezember Weihnachtsfeier

Am Abend Weihnachtsfeier der Aktiven mit ca. 25 Personen.

Verkostung durch Würstl von der Metzgerei Nico / Birzer.

14. Dezember 2. Ausräumdienst Altes Feuerwehrhaus

Dieses Mal wurde vorwiegend Elektromaterial entsorgt.

Rekordverdächtige 23 Personen haben sich daran beteiligt. *Umräumen wird halt doch leichter angenommen als putzen!*



17. Dezember Tische fürs Stüberl

Unsere bestellten Tische fürs Stüberl sind fertig und wurden in der Nähe von Landshut abgeholt.

Anschließend wurden sie noch zusammenschraubt und aufgestellt.

31. Dezember Silvesterfeier im neuen Feuerwehrhaus

24 Personen ließen sich Kalbsbraten mit Spätzle und Kartoffelknödel, sowie mitgebrachte Salate schmecken und stießen später aufs neue Jahr an.

5.2 Mitgliederzahlen

Im Jahr 2015 hatte der Verein 145 Mitglieder und 3 Ehrenmitglieder.
Der Mitgliederstand im Vorjahr betrug 139 Mitglieder.

Die Veränderungen gliedern sich wie folgt:

Austritte: 1
Todesfälle: 2
Eintritte: 8

5.3 Glückwünsche

Geburtstagsglückwünsche

Wir gratulierten recht herzlich unseren Jubilaren:

Gabriel	Martin	20 Jahre	Boegle	Johannes	70 Jahre
Keck	Christian	20 Jahre	Bärwaldt	Knut	75 Jahre
Keck	Markus	20 Jahre	Hauser	Herbert	75 Jahre
Keck	Stefan	20 Jahre	Merkl	Wolfgang	80 Jahre
Mayer	Martin	30 Jahre	Blank	Adolf	85 Jahre
Pospiech	Benedikt	30 Jahre	Weber	Georg	85 Jahre
Pfefferle	Oliver	40 Jahre			
Scherrer	Franz	50 Jahre			
Schmidmeir	Walter	50 Jahre			

5.5 Nachrufe

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unseren Kameraden.



*In der Welt habt ihr Angst,
aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.*

Andreas Lechner
* 1. November 1927
† 27. Juni 2015
O Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

Druck: Prechter, Pfaffenhofen/Ilm



IN LIEBE
UND DANKBARKEIT
NEHMEN WIR
ABSCHIED

von Herrn
Joseph Briller
Kriegsteilnehmer von 1939 – 45

* 17. Juni 1921
† 19. Dezember 2015

Oh Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Alles hat seine Zeit,
die Zeit der Liebe, der Freude
und des Glücks.
Die Zeit der Sorgen und des Leids.
Es ist vorbei, die Liebe bleibt.

7 Presseschau

Quelle: donaukurier.de

11.01.2015

Vandalen wüten in Rohrbach

Rohrbach (PK) Angezündete Müllcontainer, eingeschlagene Fenster: Zu mehreren Fällen von schwerem Vandalismus ist es am Wochenende in Rohrbach gekommen. So gingen am Samstag gegen 22 Uhr bei der Polizei mehrere Meldungen über einen Brand im Bereich der Schulturnhalle ein.

Bis zum Eintreffen der Feuerwehr brannten auf der östlichen Gebäudeseite der Alten Schulturnhalle insgesamt sechs Müllcontainer sowie drei Mülltonnen aus Kunststoff samt Inhalt komplett nieder. Das darüber befindliche Vordach sowie die angrenzende Turnhallenwand wurden durch den Brand ebenfalls stark beschädigt. Den Schaden beziffert die Polizei mit mindestens 30 000 Euro. Es wird von Brandstiftung ausgegangen.

Bereits in der Nacht zum Samstag hatten in der Lindenstraße, im Hopfenweg und im Sportweg Unbekannte ihre Zerstörungswut ausgetobt. Die Täter beschädigten mehrere Haustürklingeln mit einem spitzen Gegenstand, zertrümmerten acht Zaunpostenabdeckungen und schlugen an der „Villa Sorgenfrei“ der katholischen Kirchenstiftung zehn Fenster ein. Zudem wurde in die Fassade der Text „hier waren gangster“ eingetritzt. Zur Aufklärung der Beschädigungen bittet die Polizei Pfaffenhofen die Bevölkerung um Mithilfe.

19.01.2015

Sägewerk bis auf die Grundmauern abgebrannt

Rohrbach (dk) Bis auf die Grundmauern abgebrannt ist ein seit rund eineinhalb Jahren stillgelegtes Sägewerk in Rohrbach in der Nacht auf Montag. Die Brandursache ist noch unklar - die Kripo Ingolstadt hat die Ermittlungen aufgenommen. Der Schaden wird von der Polizei auf eine Millionen Euro geschätzt.



Bild: Heinz Reiß @GROSS und THW Pfaffenhofen

Rohrbach war bis in die Morgenstunden im Ausnahmezustand: „Es war ein Schock“, berichtet Nachbarin Diana Kordick unserer Zeitung. „Ich dachte kurz nach Mitternacht, es wird geschossen. Dabei war es eine Explosion – und dann sah ich nur noch Flammen.“

An Schlafen war im Wohngebiet am Mühlweg dann nicht mehr zu denken: „Wir hatten alle Angst – und wir waren die ganze Nacht wach,

weil die Wasserpumpen so laut waren“, berichtet Kordick. Neben mehreren Feuerwehren aus Rohrbach und Umgebung war auch das Technische Hilfswerk mit einem großen Aufgebot von 20 Mann mit fünf Fahrzeugen acht Stunden lang im Einsatz, unter anderem, um das Areal um den Großbrand und die Löschwasserentnahmestelle an der benachbarten Ilm auszuleuchten. Trotzdem brannten die Halle sowie ein Turbinenhaus komplett ab. Dass das Feuer allerdings auf eine weitere Halle, in der sich die ehemalige Zimmerei befand, übergriff, konnte die Feuerwehr verhindern.

Das Feuer wurde nach Angaben des Polizeipräsidiums kurz nach Mitternacht vom Eigentümer entdeckt, der in unmittelbarer Nähe wohnt. Er habe sofort die Rettungskräfte alarmiert. „Doch bis zum Eintreffen stand die ganze Anlage im Vollbrand“, berichtet ein Polizeisprecher.

Eine Brandortbegehung am Montag durch Brandermittler erbrachte noch keine Ergebnisse zur Ursache des Feuers. Es gibt bislang keine Hinweise auf Brandstiftung. Die Brandfahnder werden die Spurensuche am Dienstag mit Unterstützung eines Sachverständigen des Landeskriminalamtes fortführen. Der Schaden wird von den Ermittlern auf eine Million Euro geschätzt.



Bild: Anna Ermert @GROSS
Von dem ehemaligen Sägewerk blieb nicht mehr viel übrig.

19.01.2015

Sägewerk niedergebrannt

Rohrbach (DK) Ein Sägewerk in Rohrbach (Kreis Pfaffenhofen) ist in der Nacht zum Montag aus ungeklärter Ursache niedergebrannt. Verletzt wurde niemand. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen. Bei dem Großbrand, der eine Million Euro Schaden verursacht hat, waren 150 Rettungskräfte im Einsatz.



Im Dauereinsatz waren gestern rund 150 Einsatzkräfte von zehn Feuerwehren, Technischem Hilfswerk und Rotes Kreuz. Kurz nach Mitternacht war der Großbrand in Rohrbach ausgebrochen, erst gegen Mittag war Ende in Sicht. - Foto: Heinz Reiß

Das stillgelegte Sägewerk Alt und ein angrenzendes Turbinenhaus samt Generator sind gestern zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden abgebrannt. Das Feuer wurde vom Neffen des Eigentümers, der in unmittelbarer Nähe wohnt, kurz nach Mitternacht entdeckt. Er hat sofort die Rettungskräfte alarmiert. Doch bis zum Eintreffen brannte das Gebäude lichterloh. Die Feuerwehren aus Rohrbach und der weiteren Umgebung waren stundenlang im Einsatz. „Das Sägewerk war aber nicht zu retten“, berichtet Einsatzleiter Willi Kellerer. Zumindest aber habe man ein Übergreifen der Flammen auf die benachbarten Gebäude verhindern können. Lediglich Holz, das auf dem Areal gelagert wurde, sei teilweise ebenfalls in Flammen aufgegangen. Um drei Uhr früh konnten die meisten Feuerwehren wieder abrücken.

Die Brandursache ist derzeit noch unklar, die Kriminalpolizei hat aber die Ermittlungen aufgenommen. „Hinweise auf Brandstiftung haben sich in der Einsatznacht noch nicht ergeben“, sagt der Polizeisprecher – ausgeschlossen ist sie aber offenbar nicht: Brandfahnder der Kripo werden das niedergebrannte Sägewerk heute noch einmal bei Tageslicht genau unter die Lupe nehmen, um die Brandursache zu bestimmen. Unterstützt werden sie bei der Spurensuche von einem Sachverständigen des Landeskriminalamtes.

Der Schaden wird von der Polizei auf eine Million Euro geschätzt. Das abgebrannte Sägewerk war schon länger stillgelegt und wurde in letzter Zeit als Lager genutzt. Außerdem ist das Areal von der Gemeinde sowieso überplant worden: Dort soll im Herzen Rohrbachs ein neues Wohngebiet entstehen. Die Erschließungsarbeiten könnten wohl schon in diesem Frühjahr beginnen. Wie die Eigentümerfamilie berichtet, wären die nun zerstörten Maschinen im Sägewerk, das vor anderthalb Jahren schon hart vom Junihochwasser getroffen worden war, gerade wieder einsatzbereit gewesen. Es sei völlig ungewiss, wie es nun weitergehe. Nur der Holzhandel könne wohl weiterbetrieben werden.

Rohrbach war bis in die Morgenstunden hinein im Ausnahmezustand: „Es war ein Schock“, berichtet Nachbarin Diana Kordick unserer Zeitung. „Ich dachte kurz nach Mitternacht, es wird geschossen. Dabei war es eine Explosion – und dann sah ich nur noch Flammen.“ An Schlafen war im Wohngebiet am Mühlweg dann nicht mehr zu denken: „Wir hatten alle Angst – und waren die ganze Nacht wach.“ Auch der Anlieger Hermann Schwarzmeier hat den lauten Knall kurz nach Mitternacht vernommen. „Ich war gerade am Einschlafen – und dachte erst, es wäre ein Auto in die Ilm gefahren. Das gab es schon mal, und es hörte sich so ähnlich an.“ Der Rohrbacher Ortschronist ging nach draußen. Beim Alt drüben sei es so hell, habe ihm seine Frau auf dem Weg nach draußen noch hinterhergerufen – und da sah er schon, dass die alte Sägehalle und die Querhalle wie Zunder brannten. „Angeblich soll ein altes Ölfass explodiert sein“, berichtet Schwarzmeier weiter. Da der Ascheregen nach Westen zog, wurden die dortigen Anlieger angewiesen, als Vorsichtsmaßnahme ihre Gartenschläuche griffbereit zu halten. „Es kam aber zu keinen weiteren Bränden“, so Schwarzmeier weiter.

Insgesamt 150 Einsatzkräfte waren im Einsatz, unter anderem das Bayerische Rote Kreuz, das Technische Hilfswerk sowie Feuerwehren aus Rohrbach, Wolnzach, Fahlenbach, Reichertshofen, Langenbruck, Eschelbach, Puch, Winden am Aign, Waal und Geisenfeld.

01.04.2015

Alfred Kaindl ist Ehrenmitglied

Rohrbach (PK) Einen definitiven Einzugsstermin in das neue Feuerwehrhaus hat der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach, Walter Frömel, noch nicht nennen können.



Bild: A. Ermert @GROSS
Nach positiven Berichten durfte Walter Frömel (rechts) seinen Amtsvorgänger Alfred Kaindl zum Ehrenmitglied der Rohrbacher Feuerwehr erheben.

„Aber es sollte noch in diesem Jahr sein“, sagte er auf der Jahreshauptversammlung. Der Höhepunkt folgte am Schluss. Frömel hatte noch um Abstimmung gebeten für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Alfred Kaindl und Richard Ziegler. Mit 45 Stimmen (Kaindl enthielt sich) war die Versammlung dafür. Ziegler war beruflich verhindert. So konnte Frömel nur an Alfred Kaindl die Ehrenurkunde überreichen.

Entspannte Stimmung herrschte im Wirtssaal. Die Wogen des vergangenen Jahres haben sich mittlerweile geglättet. 46 Mitglieder

konnte Frömel begrüßen, darunter Bürgermeister Peter Keck (SPD) und Kreisbrandmeister Bernhard Mayer. Keck sprach in seinem Grußwort von der Chance für einen Neuanfang. „Das verloren gegangene Vertrauen konnte bei diversen Besprechungen wieder aufgebaut werden – und wir werden den Neubau zu einem erfolgreichen Abschluss bringen“, meinte der Rathauschef und fuhr fort: „Probleme werden ehrlich angesprochen, sodass beide Seiten damit leben können.“

Keck berichtete kurz, dass die Mängel an der Bodenplatte nunmehr beseitigt sind. „Bei der Kostenerstattung wird man sich auf ein vernünftiges Maß einigen können“, meinte er überzeugt. Er bedankte sich für die vielen geleisteten Arbeitsstunden der Aktiven, für die Einsatzbereitschaft zum Nutzen aller Bürger. „Und wenn das neue Feuerwehrhaus erst fertig ist, dann wird es einen wahren Jugend-Boom bei der Feuerwehr geben“, fügte Keck an. Denn momentan gibt es nur vier jugendliche Mitglieder, nachdem zwei Jugendliche in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen wurden.

Frömel sprach seinen Dank aus an alle für die Unterstützung bei Einsätzen, Übungen und Vereinstätigkeiten. Es folgte ein launiger Rückblick auf die gesellschaftlichen Ereignisse des vergangenen Jahres. Eine Vielzahl von Veranstaltungen fanden statt, etwa Kameradschaftsabende, Starkbierfest, Maibaumaufstellen, Vatertagsradtour, Fest der Biere, Public Viewing während der Fußball-Weltmeisterschaft und viele mehr. Man kann fast nicht glauben, dass bei dieser Menge an Unterhaltung noch Zeit bleibt für die ernsthafte Feuerwehrarbeit. Doch die wird geleistet, wie der Bericht von Kommandant Michael Kaindl zeigte.

1461 Einsatzstunden und 747 Übungsstunden, somit 2208 Stunden, wurden geleistet. „Ehrenamtlich für das Wohl und die Sicherheit der Gemeindebürger“, betonte Kaindl. Insgesamt wurde die Feuerwehr zu 54 Einsätzen gerufen. 64 Prozent davon waren technische Hilfeleistungen, 17 Prozent Brandeinsätze, vier Prozent Fehlalarmierungen und 15 Prozent sonstige Einsätze, wie etwa Wohnungsöffnungen oder Verkehrsabsicherungen.

Lehrgänge an der Feuerweherschule oder auf Landkreisebene zum Gruppenführer, Gerätewart oder Maschinist wurden absolviert, Fortbildungen wie Fahrsimulator Einsatzfahrten, Gasschulungen, Feuerwehr-Führerschein oder Erste-Hilfe-Kurse abgeleistet. Die Leistungsprüfung Löschen bestanden alle elf teilnehmenden Feuerwehrler.

Christian und Stefan Keck sind nach dem Ausscheiden der bisherigen Jugendwarte Tobias Weich und Georg Maier nunmehr für die Jugendarbeit verantwortlich. Christian Keck wies darauf hin: „Die Arbeit beim Maibaumsammeln oder beim Fest der Biere wird ohne Beteiligung der Aktiven nicht mehr zu stemmen sein“. Aber wie er betont: „Der Einstieg als Jugendwart war leicht für mich, denn ich werde hervorragend von den Jugendlichen unterstützt“.

05.07.2015

Obergeschoss fast komplett ausgebrannt

Wolnzach (WZ) Ein Großaufgebot an Feuerwehren ist in der Nacht auf Samstag in der Preysingstraße im Einsatz gewesen: Im Betriebsgebäude des dort ansässigen Landmaschinenhandels war ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch unbekannt, der Schaden mit geschätzten 250 000 Euro hoch.



Bild: THW Pfaffenhofen/Matthes @GROSS
Ein Großaufgebot an Rettungskräften war im Einsatz.

Wenige Stunden zuvor war in Wolnzach noch fröhlich und ausgiebig gefeiert worden: Nach dem Lauf 10! fand am Freitagabend das große Marktfest im Zentrum statt. Nur ein paar hundert Meter entfernt, in der äußeren Preysingstraße, brach dann mitten in der Nacht das Feuer in dem Betriebsgebäude der Landmaschinenfirma aus: Der Alarm ging laut Protokoll der Freiwilligen Feuerwehr Wolnzach um 2.20 Uhr über den Notruf ein. Mehrere

Anwohner und Passanten hatten offenbar die Flammen und den Rauch im Obergeschoss des Hauses, das direkt an der Straße liegt, bemerkt. „Es sind mehrere Meldungen eingegangen“, so Jürgen Weigert, Pressesprecher des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord.

Ein riesiges Aufgebot an Einsatzkräften aus dem Gemeindebereich Wolnzach und den umliegenden Orten rückte daraufhin an: Laut Angaben der Polizei waren Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Polizei und BRK mit insgesamt rund 160 Mann am Brandort, darunter die Feuerwehren aus Wolnzach, Gebrontshausen, Gosseltshausen, Geroldshausen, Rohrbach, Geisenfeld und Fahlenbach. Sie brachten die aus dem Ober- und Dachgeschoss lodern den Flammen nach rund zwei Stunden unter Kontrolle. „Das Feuer konnte zügig gelöscht werden“, berichtet Thomas Kernl, Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr Wolnzach. Auch ein Übergreifen des Feuers auf angrenzende Gebäude habe man verhindern können.

Das Obergeschoss und der Dachstuhl des Gebäudes brannten jedoch fast komplett aus. Damit ist der materielle Schaden hoch: Nach den ersten Schätzungen der Polizei beläuft er sich auf rund 250 000 Euro. „Die Schadenshöhe werden die Brandfahnder aber in den nächsten Tagen noch genauer definieren“, so Polizeisprecher Jürgen Weigert. Noch in der Nacht auf Samstag nahm der Kriminaldauerdienst der Kriminalpolizei Ingolstadt die ersten Ermittlungen auf. Demnach hatte vor dem Brand noch eine Gruppe junger Leute in einer leer stehenden Wohnung im zweiten Obergeschoss des Gebäudes gefeiert. Bei Ausbruch des Feuers befanden sich – entgegen einer ersten Meldung – laut Feuerwehr aber keine Personen mehr im Haus. Anhaltspunkte für eine vorsätzliche Brandlegung haben sich bislang nicht ergeben, so die Kripo. Die weiteren Untersuchungen zur Brandursache wird heute die Kripo Ingolstadt weiterführen.

Während der Löscharbeiten mussten die Preysingstraße und die Abfahrt der A 93 am Samstag bis 6 Uhr gesperrt werden. Um 8 Uhr beendete die Feuerwehr ihren Einsatz.

06.07.2015

Feld steht in Flammen

Pörnbach (ais) 400 bis 500 Quadratmeter Feld brannten gestern bei Pörnbach, schätzt Christian Bichler von der Reichertshofener Feuerwehr. Auch ein kleines Waldstück kam mit den Flammen in Berührung, konnte aber schnell wieder gelöscht werden.

Insgesamt dauerte es eine halbe Stunde, dann hatten die herbeigeeilten Feuerwehren aus Pörnbach, Reichertshofen, Langenbruck und Rohrbach das Feuer auf dem Feld wieder gelöscht. Zu diesem Zeitpunkt war aber bereits das halbe Getreidefeld Opfer der Flammen geworden.

Das Feuer sei während des Dreschens ausgebrochen, erzählt Pächter Theo Jakob. Er habe gerade am unteren Rand seines Feldes gedroschen, als am oberen die Flammen aufgelodert seien. „Dann haben wir quer gedroschen, um das Feuer aufzuhalten“, sagt er. Der Boden ist bis zur Schneise verbrannt, die er noch eilig ins Korn gefahren hat. Bevor sich das Feuer weiterfressen konnte, löschten die Feuerwehren gemeinsam den Brand. Wie es zu dem Feuer kam, konnte noch niemand genau sagen. Christian Bichler hat aber eine Vermutung: „Die Hitzeeinwirkung – wenn es so bleibt, wird das öfter passieren“. Die Feuerwehr war noch einige Zeit beschäftigt, mögliche Glutnester im Feld unschädlich zu machen.

03.08.2015

Der Rohrbazi ist jeden Tag aktiv

Rohrbach (PK) Der Rohrbazi verspricht wieder kurzweilige Sommerferien: Den Reigen der vielfältigen Ferienpass-Veranstaltungen hat am Wochenende die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach eröffnet, gefolgt vom Zeltlager der SPD.



Früh übt sich: Ihre Zielsicherheit durften die Kinder beim Zielspritzen mit dem Feuerweherschlauch unter Beweis stellen - Foto: A. Ermert

Der Traum vieler Kinder, einmal Feuerwehrmann sein zu dürfen, wurde erfüllt, zumindest durften sie schon mal üben. Es hieß „Wasser Marsch“ und schon schoss das Wasser aus dem Schlauch, kaum dass die Kinder ihn bändigen konnten. Aber alle Büchsen mussten vom Tisch – das war ein Riesenspaß, auch wenn der eine oder andere dabei einige Spritzer abbekam. Früh übt sich eben, wer einmal ein richtiger Feuerwehrmann werden möchte. Mit dem Feuerwehrauto mit eingeschalteter Sirene wurde dann noch eine

Runde durchs Dorf gedreht.

Als Abschluss war großes Würstgrillen angesagt, aufgespießt auf Stecken über offener Holzkohle gegrillt, schmeckten diese natürlich besonders gut. „Es werden jedes Jahr mehr Kinder, heuer sind es 30, das ist natürlich erfreulich, aber wir müssen uns schon immer was einfallen lassen zur Unterhaltung“, sagte der Vorsitzende der Feuerwehr, Walter Frömel.

05.08.2015

Brandszenario und Wasserschlacht

Gambach (era) Was als angenommener Waldbrand begann, endete letztendlich in einer großen Wasserschlacht. Das Ziel der ersten Jugendgemeinschaftsübung der Feuerwehren im Rohrbacher Gemeindebereich wurde erreicht: „Die Zusammenarbeit und das Wir-Gefühl der Feuerwehrjugend zu stärken“, wie der Jugendwart der Rohrbacher Feuerwehr Christian Keck erklärte.



Die erste Gemeinschaftsübung der Jugendfeuerwehren in und um Rohrbach endete in einer großen Wasserschlacht. - Foto: A. Ermert

Knapp 40 Jugendliche der Feuerwehren Rohrbach, Fahlenbach, Rohr, Gambach und Waal trafen sich am vergangenen Freitag am Gambacher Feuerwehrhaus, um einen angenommenen Brand in einem Jungwald zu bekämpfen. Nach und nach rückten die Ortsteile zur Einsatzstelle aus, verlegten Schlauchleitungen von einem nahe gelegenen Weiher zum Waldrand und gingen mit mehreren Rohren gegen die erdachten Flammen vor.

Unter den Augen von Bürgermeister Peter Keck (SPD), Kreisbrandmeister Bernhard Mayer und den Kommandanten der Feuerwehren konnte der Nachwuchs zum ersten Mal sein Können in einem größeren Übungsszenario unter Beweis stellen. Die Verantwortlichen fanden nach der Übung lobende Worte und bekräftigten die Jugendlichen darin, sich weiter mit Freude in der Feuerwehr zu engagieren. „Im Vordergrund steht die Zusammenarbeit und die gewissenhafte Erledigung des Einsatzauftrages“, gab Keck den Jungfeuerwehrleuten als Rat mit auf den Weg.

Dass diese Übung den Jungen und Mädchen Freude bereitere, bewiesen sie im Anschluss an die „Feuer aus“-Meldung der Einsatzleitung mit einer lang andauernden Wasserschlacht aus allen Rohren, bei der nur einige Teilnehmer trocken blieben. Ein Grillfest mit Lagerfeuer rundete die gelungene Premiere ab.

Da bisher Gemeinschaftsübungen den volljährigen Feuerwehrleuten vorbehalten waren, soll nunmehr parallel dazu die Jugend einmal im Jahr zur Großübung ausrücken. Die verantwortliche Feuerwehr wechselt in jedem Jahr. Im kommenden Jahr findet die Jugendübung in Fahlenbach statt. Der Nachwuchs sieht der Wiederauflage voller Vorfreude entgegen, denn die einhellige Meinung nach Übungsende lautete: „A Gaudi war's scho!“.

Im Februar startete bei der Rohrbacher Feuerwehr die erste modulare Truppenerziehung mit allen beteiligten Feuerwehren der Gemeindeteile unter der Leitung von Jugendwart Christian Keck. Die circa 35 Teilnehmer haben mittlerweile einen Großteil der feuerwehrtechnischen Grundausbildung absolviert. Theoretisches und praktisches Basiswissen wurde von Ausbildern aus allen vier Feuerwehren vermittelt.

Die Prüfung zum Abschluss des sogenannten Basismoduls soll im September stattfinden. Diese Qualifikation berechtigt Jugendliche ab 16 Jahren zu Einsätzen außerhalb des Gefahrenbereichs mitzufahren. Die endgültige Truppführerqualifikation erhalten die Jugendlichen jedoch erst nach Abschluss des Folgemoduls „Einsatz- und Übungsdienst“ in den nächsten Jahren.

23.10.2015

Ehre, wem Ehre gebührt

Hohenwart (oh) Im Auftrag des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann zeichneten Landrat Martin Wolf und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck jetzt 26 langjährige Feuerwehrleute aus den Gemeinden Baar-Ebenhausen, Hohenwart, Pörnbach, Rohrbach und Wolnzach aus.



Landrat Martin Wolf (l.) und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck (r.) mit den Geehrten für 40-jährige aktive Dienstzeit und für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Feuerwehrverein. - Foto: Schönauer

Geehrt wurden die Männer, die der Feuerwehr seit 40 beziehungsweise 25 Jahren angehören. Aber nicht nur sie wurden ausgezeichnet: Ebenfalls geehrt wurden erstmals auch Personen, die im Hintergrund von Hilfs- und Rettungsorganisationen wichtige Aufgaben übernehmen. „Unsere Vereine und Organisationen sind angewiesen auf Menschen, die sich freiwillig, ehrenamtlich und mit hohem persönlichen Einsatz engagieren. Deshalb ist uns ein Anliegen, auch diese Personen und deren Leistungen besonders zu würdigen“, so der Landrat. Nur

dank ihres Einsatzes sei es möglich, das vielfältige und leistungsstarke Angebot sowie das aktive Leben in den Vereinen aufrechtzuerhalten.

Eine Auszeichnung erhielt Thomas Schmid für sein 25-jähriges ehrenamtliches Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwart. Er war von 1990 bis 2007 Kassier, von 1999 bis 2007 stellvertretender Vorsitzender und ist seit 2007 Vorsitzender des Vereins. Außerdem ausgezeichnet wurde Ludwig Bengl von der Freiwilligen Feuerwehr Pörnbach. Seit 1996 und damit seit 19 Jahren ist er Vorsitzender des Vereins. Dank und Anerkennung zollte der Landrat auch Alfred Kaindl und Richard Zieglmeier von der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach. Alfred Kaindl war von 1996 bis 2014, also insgesamt 18 Jahre, Vorsitzender des Vereins. Richard Zieglmeier hatte von 1988 bis 2014 (26 Jahre) das Amt des Kassiers inne.

Weiterhin lobte Landrat Martin Wolf die hervorragende und selbstlose Arbeit der Feuerwehren im Landkreis. „Der Feuerwehrdienst ist eine besondere Form des Ehrenamts: nicht planbar und verbunden mit dem Risiko für Leib und Leben. Das wird in unseren Wehren freiwillig geleistet, das ist ein besonders kostbarer Schatz, den Sie alle unserer Gesellschaft zur Verfügung stellen. Und dies jetzt über 25 beziehungsweise 40 Jahre“, so der Landrat. Das Markenzeichen der Feuerwehren sei vor allem Schnelligkeit, aber auch die hohe Professionalität auf vielen Gebieten der technischen Hilfeleistung. Martin Wolf: „Man braucht Sie nicht nur, wenn es brennt. Auch viele andere Unglücksfälle und Katastrophen erfordern Ihren Einsatz.“

Bis Ende September wurden die Feuerwehren im Landkreis zu 141 Brandeinsätzen, 707 technischen Hilfeleistungen, 34 Sicherheitswachen und 135 sonstigen Einsätze gerufen. Derzeit leisten 3074 Männer und Frauen (232) Dienst in den 85 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis.

Die zahlreichen Feuerwehrmänner wurden ebenso von Rohrbachs Bürgermeister Peter Keck und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck mit Dank für ihren Einsatz zum Wohl der Bevölkerung des Landkreises bedacht.

Für 40 Jahre aktive Dienstzeit wurden mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet: Siegfried Theml, FW Baar; Werner Kramlich, FW Ebenhausen; Lorenz Altmann und Herbert Krones, FW Deimhausen; Robert Katzer, FW Pörnbach; Josef Ehrl und Maximilian Liebhardt, FW Rohrbach; Martin Fischbacher und Martin Waldinger, FW Larsbach und Heinrich Redder, FW Wolnzach.

Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielten: Stefan Kreutmeyr und Georg Widmann, FW Baar; Stefan Krammer und Josef Meir, FW Deimhausen; Eduard Bartl, FW Hohenwart; Ingo Friedhoff, FW Fahlenbach; Michael Kaindl und Johannes Graßl und Armin Siersch, FW Rohrbach; Bernhard Kreitmeier, FW Waal; Alois Faltermeier, Michael Grünberger, Christian Haimerl, Andreas Maier, Josef Ostermeier und Konrad Priller, FW Larsbach.